

Grundsatzbeschluss - Ausbau eines Wanderweges auf der Deichkrone von Grambin Ortseingang bis zum Strand

<i>Fachamt:</i> Bau- und Ordnungsamt <i>Bearbeitung:</i> Kathleen Fleck	<i>Datum</i> 24.03.2022
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Finanzausschuss der Gemeindevertretung Grambin (Vorberatung)		N
Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr der Gemeindevertretung Grambin (Vorberatung)		N
Gemeindevertretung Grambin (Entscheidung)		Ö

Sachverhalt

Es ist der langgehegte Wunsch der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Grambin und ihrer Gäste und der Gemeindevertretung, auf der Deichkrone des nordöstlichen Außen- deiches an der südlichen Küstenlinie des Stettiner Haffs einen Wanderweg zu installieren. Um die Ernsthaftigkeit dieses Vorhaben gegenüber der Öffentlichkeit, den beteiligten Behörden und möglichen Zuwendungsgebern zu signalisieren und darzustellen, welche signifikante Bedeutung dieses Vorhaben für die touristische Entwicklung der Gemeinde Grambin und der Region des südlichen Stettiner Haffs hat, soll dieser Grundsatzbe- schluss durch die Gemeindevertretung nunmehr gefasst werden.

Dieser Beschluss soll die Bürgermeisterin und ihre Stellvertreter legitimieren, alle erfor- derlichen Schritte für die Realisierung der Vorplanung für dieses Vorhaben einzuleiten. Es ist erforderlich, die finanziellen Bedarfe für die Realisierung des Vorhabens zu ermit- teln, das Vorhaben und die erforderlichen Eigenanteile in der entsprechende Haushalts- bzw. Nachtragshaushaltsplanung abzubilden und vorbehaltlich der Haushaltsgenehmi- gung dann einen Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zu stellen.

Entsprechend der geltenden Vergabegrundsätze wären dann im Folgenden die Planungs- leistungen auszuschreiben und stufenweise zu beauftragen (1. Schritt Leistungspha- se/LPH 1 - 4 und folgend nach Erteilung eines Zuwendungsbescheides LPH 5-9).

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung Grambin beschließt grundsätzlich, das Vorhaben „Deichwan- derweg Grambin“ umzusetzen. Der im Sachverhalt dargestellten Vorgehensweise wird zugestimmt. Die Bürgermeisterin und ihre Stellvertreter werden legitimiert, die erforder- lichen Schritte zur Durchführung des Vorhabens einzuleiten.

Anlage/n

1	Übersichtsplan öffentlich
---	---------------------------

Finanzielle Auswirkungen

	ja	nein			
fin. Auswirkungen		x			
im Haushalt berücksichtigt		x	Deckung durch:	Produkt	Sachkonto
Liegt eine Investition vor?		x	Folgekosten		

Abstimmungsergebnis			
JA	NEIN	ENTHALTEN	BEFANGEN

Bürgermeister/in

Siegel

stellv. Bürgermeister/in